



Ingenieur*in (m/w/d) in der Abteilung Bodenordnung und Ortsbaurecht beim Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster

Mach Köln – präziser!

Sie haben Lust auf Veränderung, eine Leidenschaft für präzise Arbeit und interessieren sich für alle vermessungstechnischen Facetten? Wirken Sie mit, bei einer der größten Arbeitgeberinnen der Region!

Gestalten Sie im Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster die Zukunft mit.

Die Stelle als **Ingenieur*in (m/w/d) ist in der Abteilung für Bodenordnung und Ortsbaurecht** im Bereich Basisdaten für Erschließungs- und Straßenbaubeiträge zu besetzen.

Ihre zukünftigen Aufgaben:

Sie...

- berechnen den beitragsfähigen Erschließungsaufwand für den technischen Ausbau, den Straßenlanderwerb und die Freilegungskosten gemäß Baugesetzbuch (BauGB)
- ermitteln die Verteilungsdaten sowie die beitragspflichtigen Grundstücke und Eigentümer*innen zur Erhebung der Beiträge durch das Bauverwaltungsamt
- berechnen den beitragsfähigen Aufwand für straßenbauliche Maßnahmen gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG)
- beurteilen die endgültige und rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen
- recherchieren die historische Entstehung der Straßenlandflächen und des Eigentumsüberganges auf die Stadt Köln
- werten Straßenlandübertragungsverträge und sonstigen Unterlagen zur Ermittlung der entstandenen Kosten und zur Berücksichtigung von Anrechnungsbeträgen aus
- dokumentieren die Beitragspflichten und -freiheiten aus ehemals städtischem Eigentum und aus Umlegungsverfahren
- ermitteln die Grunderwerbskosten für Zuschussmaßnahmen

Ihr Profil:

Sie bringen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom FH) als Ingenieur*in der Fachrichtungen Vermessungswesen, Geodäsie oder vergleichbar mit.

Beamt*innen müssen zusätzlich die Befähigung der Laufbahngruppe 2, 1. Eingangsamt des vermessungstechnischen Dienstes (ehemals gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst) vorweisen.

Darüber hinaus ist uns wichtig:

Sie...

- haben Erfahrung und Fachwissen auf dem Gebiet des öffentlichen Bau- und Planungsrechts
- kennen sich mit dem Liegenschaftskataster und dem Grundbuch aus,
- verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen, eigenverantwortlichen und sorgfältigen Aufgabenerfüllung
- bringen Einsatzfreude, Teamorientierung und Kommunikationsfähigkeit mit
- sind bereit, sich mit den umfangreichen Rechtsvorschriften und der sich ständig ändernden Rechtsprechung auseinander zu setzen und diese in die Praxis umzusetzen
- haben die Fähigkeit, Arbeitsergebnisse sorgfältig und beweiskräftig für eine eventuelle Prozessführung zu dokumentieren
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung

Wünschenswert ist:

Sie...

- besitzen Grundkenntnisse des Erschließungs- und Straßenbaubeitragsrechts
- verfügen über digitale Kompetenz

Freuen Sie sich auf...

- einen nicht nur finanziell zukunfts sicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes, sondern auch eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich
- einen zentral gelegenen Arbeitsort im Stadthaus in Köln-Deutz mit guter ÖPNV-Anbindung und Betriebskantine
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten
- Karriere- und Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Jahresurlaub (zusätzlich arbeitsfrei an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag)
- regelmäßige Tarifierhöhungen, eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine ergänzende Altersvorsorge durch eine attraktive Betriebsrente

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für Beschäftigte beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 11 Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) für Beamt*innen.

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 11 (TVöD-VKA) zwischen 4.153,35 € (Erfahrungsstufe 1) und 6.154,45 € (Erfahrungsstufe 6) bei einer Vollzeitätigkeit.

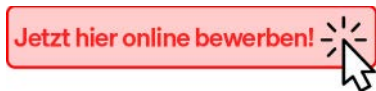
Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: www.stadt-koeln.de/benefits

Ihre Bewerbung:

Werden Sie Kölnmacher*in!

Bewerben Sie sich jetzt **bis spätestens 12. November 2025 über unser Portal.**



https://career5.successfactors.eu/career?career_ns=job_application&navBarLevel=JOB_MGMT&subNavBarLevel=JOB_APPLIED&fbja_action=fbja_viewApp&company=kdndachverP2&lang=de_DE&career_job_req_id=848

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Müller, Telefon 0221 221-36158

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen gerne Frau Dr. Schnell, Telefon 0221 221-23212 oder Frau Richter 0221 221-23213

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufund-familie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.